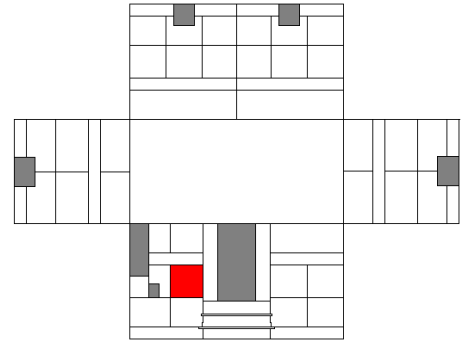


Text A 1

Anbetung (?)

Augustus → mit Nemes-Tuch  und im Doppelschurz opfert vor Isis ← mit  und Mandulis ← mit 



GAUTHIER, S. 18, VI A¹; DAUMAS/DERCHAIN, 12 (A39);

PM VII, S. 12 (56); Photo Berlin 1745

Sanktuar, südl. Ostwand, 1. Register

rechte Raumhälfte (Tafel 14)

Die Szene ist weitestgehend erhalten. Beschädigungen finden sich vornehmlich in der Darstellung des Hauptes der Isis, an der linken Hand des Königs sowie in der Königstitulatur. Alle Inschriften der Szene sind graviert.

Titel

1) *di.i n.k n ikr m*

1) Ich gebe Dir

Der König

2) [*nsw bity nb t3wy*
(3*w*)*tkrtr*] 3) [*s3 R^c nb h^cw*]
(*K3isrs nḥ dt mri Pth 3st*) 4)
s3

2) [Der König von Ober- und Unterägypten, der Herr der beiden Länder (Au)tokrator], 3) [der Sohn des Re, Herr der Kronen] (Kaisaros, der ewig lebt, geliebt von Ptah und Isis). 4) Schutz²

Isis

5) *dd mdw in 3st dit nḥ nbt*
T3t w^cbt³ hntyt 6) *Irḳ⁴ (a) nbt*
h3swt rsywt⁵ hḳ3t m šnw n
itn⁶ 7) di.i n.k t3wi nbwi m
i3w n (b) hr.k

5) Worte zu sprechen durch Isis, die Leben schenkt, die Herrin des Abatons, die Vorsteherin von 6) Philae, die Herrin der südlichen Fremdländer, die Herrscherin im Umkreis der Sonne. 7) Ich gebe dir die beiden Länder insgesamt im Lobpreis vor dir.

Mandulis

8) *dd mdw in Mrwr⁷ ntr 3*
nb 9) Trms⁸ 3 pḥty⁹ sm3 10)

8) Worte zu sprechen durch Mandulis, den großen Gott den Herrn von 9) Talmis, der mit großer Kraft, der den 10)

¹ fehlerhafte Angabe bei GAUTHIER, *Kalabchah*; Auf der bei ihm angegebenen Tafel sind die Szenen des Durchganges abgebildet. Die korrekte Abbildung fehlt in seiner Publikation vollständig.

² Der Rest der sonst üblichen Schutzformel ist nicht graviert, da hinter der Darstellung des Königs nicht ausreichend Platz hierfür ist.

³ LG IV, 39b.

⁴ LGG V, 895c.

⁵ LGG IV, 116b.

⁶ LGG V, 549a.

⁷ LGG III, 356b.

⁸ LGG III, 782b.

⁹ LGG II, 24b.

*hfty*¹⁰ 11) *di<.i> n.k h3swt* Feind tötet. 11) <Ich> gebe alle Fremdlande unter (deine)
nbwt hr tbt(.ky) Sohlen.

- a) Die Lesung für die Zeichengruppe $\triangle^{\circ} \odot$ ist allerdings zweifelhaft. Nach LGG handelt es sich hierbei möglicherweise um eine fehlerhafte Schreibung für Talmis¹¹. Denkbar wäre an dieser Stelle aufgrund der Zeichenreste auch eine Verschreibung für $\nabla \supset \bigcirc$. Höchstwahrscheinlich handelt es sich jedoch lediglich um eine ganz ähnliche Schreibung für *Trk* wie auch in **A 3**.

- b) Zur Schreibung von n mit $\sim$ vgl. JUNKER, GdD, 21, 6.

¹⁰ LGG VI, 322c. So mit einer einzigen Ausnahme (Bezeichnung des Horus Behedety , E IV, 213, 3) ausschließlich als Bezeichnung des Mandulis in Kalabscha belegt.

¹¹ LGG III, 782b.